

Das Ulich-Comeback

Spielt Dynamo mit ihm besser?

Gut für Füchse! Essen droht Pleite

Davon könnten die Lausitzer Füchse möglicherweise profitieren! Zweitliga-Rivale Essen steht kurz vor der Pleite. Müssen die Moskitos Insolvenz beantragen, stünde der Verein als erster Absteiger fest. In diesem Fall würde der nach der Hauptrunde besser platzierte Verlierer der Play-downs in der zweiten Liga bleiben.

Nach Bänderriss Sikora neuer Löwen-Dompteur

Die Dresdner Eislöwen sind wieder da! Drei Wochen vor Beginn der Aufstiegs-Playoffs hat sich der Oberliga-Erste mit dem 3:0 gegen Hannover aus der Krise geschossen.

Ein Grund ist der neue „Löwen-Dompteur“. Kapitän Petr Sikora (37) steht nach seinem Bänderriss zwar nicht mehr auf dem Eis, dafür jetzt hinter der Bande.

Sikora: „Wenn ich nicht mehr spielen kann, will ich den Jungs wenigstens mit ein paar Tipps helfen.“

In Wirklichkeit steckt aber weit mehr dahinter!

Petr legt mit Manager Jan Tabor die Auf-



Petr Sikora (li.) gibt Anweisungen hinter der Bande, wird dabei von (Noch-)Trainer Marian Hurtik beobachtet
FOTOS: MÄNNEL

stellung fest. Sikora: „Jan bestimmt die Wechsel der Verteidiger, ich die der Stürmer.“

Auch im Training bringt sich der Tscheche ein, übt neue taktische Varianten. „Wir spielen jetzt mit einer aktiveren Defensive, stören den Gegner schon in dessen Drittel“, erklärt Sikora. „Ich habe ein gutes Gefühl. Die Jungs müssen nur an sich glauben.“

Und was ist mit Chefcoach Marian Hurtik (57)?

Die Vereinsführung hält sich bedeckt. Aber BILD erfährt: Er wird die Mannschaft in der kommenden Saison nicht mehr betreuen. ts

Von TIM SCHLEGEL
Dynamo und der Traum vom Zweitliga-Aufstieg! Neben dem wichtigen 1:0-Sieg gegen Magdeburg gibt es einen weiteren Hoffnungsschimmer: das Comeback von Spielmacher Ivo Ulich (33)!

Drei Monate nach seinem letzten Einsatz durfte der Ballzauberer gegen den



Ivo Ulich (re.) legt sich im Training voll ins Zeug
FOTO: EISENHUTH

FCM nach überstandener Leisten-Verletzung endlich wieder ran.

Spielt Dynamo mit Ulich jetzt besseren Fußball?

„Das hoffe ich“, sagt Trainer Ede Geyer (63). „Schließlich ist Ivo mit seiner Erfahrung für uns ein ganz wichtiger Mann. Er kann ein Spiel lesen und beruhigen, seine Mitspieler in Szene setzen und selbst torgefährlich werden.“

Allerdings: Bei seinem

ersten Einsatz nach der langen Pause war zu sehen, dass der Tscheche noch ein Stück von seiner Topform weg ist. Geyer: „Ist doch kein Wunder. Schließlich hat er fast die komplette Vorbereitung gefehlt, konnte nicht ein Testspiel mitmachen.“

Weil die Schmerzen nicht nachließen, musste Ulich im Januar zur OP. Das ärgert Geyer immer noch. „Hätte er sich gleich nach der Hirnrunde operieren lassen, wäre er vielleicht schon zum Trainingsauftakt fit gewesen“, so der Coach.

Hätte, Wenn und Aber! Zumindest ist Ulich jetzt (fast) beschwerdefrei. Geyer ist deshalb optimistisch: „Für sein erstes Spiel hat er seine Sache schon ganz ordentlich gemacht...“

Dynamo testet in Dorfhain gegen Erstligist FK Most

Dynamo hat für heute kurzfristig ein weiteres Testspiel angesetzt. Um 16 Uhr trifft der Drittligist in Dorfhain auf den FK Most. Beim

Spiel gegen den Erstligisten aus Tschechien setzt Coach Ede Geyer hauptsächlich Anschlusskader und Nachwuchsspieler ein. Außerdem sollen taktische Varianten ausprobiert werden.



Ede Geyer musste gegen Magdeburg nach einem Disput mit dem Linienrichter auf die Tribüne
FOTO: DEHLI-NEWS

DFB fordert Stellungnahme von Geyer

Der Ausraster von Eduard Geyer (63) beim Spiel gegen Magdeburg!

Nach dem Sonderbericht von Schiri Michael Weiner, der Dynamos Trainer kurz vor Schluss auf die Tribüne schickte (BILD berichtete), muss der

Coach jetzt schriftlich zu dem Vorfall Stellung beziehen. Dafür hat er eine Woche Zeit. Dann verhandelt der DFB über mögliche Sanktionen.

BILD erfährt aber bereits, dass Geyer wohl mit einer geringen Geldstrafe glimpflich davonkommen wird. Eine Spielsperre ist unwahrscheinlich!



Der Ball, sein Freund! Ivo Ulich bestritt 120 Bundesliga-Spiele für Mönchengladbach. Seit Januar 2006 kickt der Tscheche für Dynamo. Sein Vertrag läuft noch bis 2009
FOTO: RÖHNER